

Amerikanischer Autogigant ändert Herstellungspläne in einem großen Werk, um außer Elektrofahrzeugen auch schwere Pickups herzustellen

geschrieben von Andreas Demmig | 26. Juli 2024



NICK POPE, Mitwirkender, 18. Juli 2024, *Daily Caller News Foundation*

Wie Reuters am Donnerstag berichtete, ändert Ford seine Herstellungspläne für ein großes Werk, um neben Elektrofahrzeugen dort auch schwere Pickup-Trucks mit Benzinmotor zu produzieren.

Das Unternehmen hatte ursprünglich geplant, zwischen 2025 und 2027 in seinem Werk in Oakville, Kanada, Elektro-SUVs mit drei Sitzreihen [= 7 Sitze] zu bauen. Reuters berichtet, dass man die Fertigungskapazitäten nun erweitern will, um 100.000 F-Series Super Duty Trucks im Werk zu produzieren. Ford sagte, dass es weiterhin verpflichtet sei, auch Elektrofahrzeuge zu produzieren, obwohl noch nicht klar ist, welches der Fordwerke diese Produktion letztendlich übernehmen wird.

Ford hat im Jahr 2023 mit der Produktion von Elektrofahrzeugen mehr als 4,5 Milliarden Dollar verloren. Der amerikanische Autogigant rechnet damit, in diesem Jahr mehr als weitere 5 Milliarden Dollar drauf zu zahlen. Das Unternehmen hat zuvor erklärt, dass es seine Elektrofahrzeuge der nächsten Generation „nur dann auf den Markt bringen wird, wenn sie profitabel sein können“. **(VERWANDTE THEMEN: Top-Autobauer erlebt 1,3 Milliarden Dollar Verlust bei wichtiger Elektrofahrzeuglinie)**

'It's Absolutely Pathetic': Swing-State Autoworkers Tell CNN 'Deteriorated' Economy, EV Mandate Drive Them To Vote Trump
pic.twitter.com/ydUn3Xcftl

– Daily Caller (@DailyCaller) June 12, 2024

„Das ist absolut erbärmlich“: Autoarbeiter in Swing States erklären gegenüber CNN, dass die „verschlechterte“ Wirtschaft und die Elektroauto-Vorschrift sie dazu bringen, für Trump zu stimmen

„Das hat nichts mit Elektrofahrzeugen zu tun“, sagte ein Ford-Sprecher der Daily Caller News Foundation. Es geht darum, mehr Super Duty-Trucks schneller an mehr Kunden zu bringen. Selbst mit Werken in Kentucky und Ohio, die Super Duty bereits auf Hochtouren produzieren, ist das Warten auf den beliebtesten Arbeits-Truck der Branche für die Kunden und für Ford zu lang.“

„Dabei können wir die Kollegen in Oakville früher wieder an die Arbeit schicken, nachdem das Fahrzeug, das sie früher gebaut haben, kürzlich eingestellt wurde. Es gab keine Änderung am Zeitplan der 7-sitzigen Elektro-SUV, die für Oakville geplant sind. Nur wird in Oakville dann auch ein elektrifizierter Super Duty [F-Typ] gebaut, wenn dieser mit der nächsten Version dieses Fahrzeugs eingeführt wird.“*

[* Automobil Produzenten, bauen Fertigungslinien für ein neues / anderes Fahrzeug jeweils neu bzw. komplett um. Nur bei rel. geringen Stückzahlen wird überlegt, ob man unterschiedliche Typen an „einem Band“ abwechselnd / gemeinsam fertigen kann – eigene Erfahrung des Übersetzers]

Reuters berichtet, dass die Super Duty Trucks, die Ford im Werk in Oakville produzieren wird, eine Technologie nutzen werden, die das Unternehmen als „zukünftige Multi-Energie-Technologie“ bezeichnet.

„Super Duty ist ein unverzichtbares Werkzeug für Unternehmen und Menschen auf der ganzen Welt, und selbst wenn unser Truck-Werk in Kentucky und unser Montagewerk in Ohio auf Hochtouren laufen, können wir die Nachfrage nicht decken“, sagte Ford-CEO Jim Farley in einer Erklärung. „Gleichzeitig freuen wir uns darauf, 7-sitzige Elektro-Nutzfahrzeuge einzuführen.“

Weltweit hat sich die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen abgekühlt, was Unternehmen wie Tesla und den chinesischen Riesen BYD dazu veranlasst hat, ihre Preise zu senken, um die Verkäufe anzukurbeln. Unterdessen nehmen etablierte Hersteller wie Ford und General Motors ihre ehrgeizigen Produktionsziele für Elektrofahrzeuge zurück.

[Der folgende Abschnitt enthält im Originalbeitrag eine große Menge an Hyperlinks, diese habe ich Ihnen der Übersichtlichkeit wegen, am Ende zusammengestellt – der Übersetzer]

Die Biden-Regierung drängt Hersteller und Verbraucher, auf Elektrofahrzeuge umzusteigen, und setzt dafür strenge ^[1] Vorschriften ^[2] und Milliarden [3] von Steuergeldern ^[4,5] ein. Obwohl kürzlich neue Abgasvorschriften ^[6] verabschiedet wurden, welche die Hersteller effektiv dazu verpflichten, sicherzustellen, dass bis 2032 56 % der verkauften Neuwagen Elektrofahrzeuge und weitere 13 % Plug-in-Hybride sind, besteht Michael Regan [7], Leiter der Umweltbehörde (EPA), jedoch darauf zu behaupten, dass die Biden-Regierung keine Vorschriften erlassen hat, die den Kauf von Elektrofahrzeugen ^[8] erzwingen würden.

Alle von der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, erstellten Inhalte stehen jedem seriösen Nachrichtenverlag, der ein großes Publikum erreichen kann, kostenlos zur Verfügung. Alle erneut veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen unseres Reporters und seine DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2024/07/18/ford-pivots-electric-vehicles-pickup-trucks-canada/>

Übersetzt von Andreas Demmig

Hyperlinks des letzten Abschnitts

[1]

<https://dailycaller.com/2024/03/29/biden-epa-electric-trucks-emissions-regulation/>

[2]

<https://dailycaller.com/2024/06/07/biden-administration-nhtsa-caffe-rules-electric-vehicles/>

[3]

<https://dailycaller.com/2024/07/11/biden-electric-vehicles-manufacturers-union/>

[4]

<https://dailycaller.com/2024/06/12/its-all-a-mess-internal-documents-reveal-how-dei-requirements-are-hamstringing-bidens-ev-agenda/>

[5]

<https://dailycaller.com/2023/08/31/biden-billions-retrofit-auto-plants-electric-vehicles/>

[6]

<https://dailycaller.com/2024/03/20/biden-epa-tailpipe-standards-electric-vehicles/>

[7]

<https://dailycaller.com/2024/07/10/epa-michael-regan-electric-vehicle-mandate-biden-hearing/>

[8]

<https://www.wsj.com/articles/joe-biden-electric-vehicle-mandate-gas-powered-cars-2032-epa-c2a72414>